

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Dreifacher Tischtennis-Meister –

Dieter Breden heißt er !

Am 7. und 8. Januar fanden in der Sporthalle in Steilshoop die Spiele um die Hamburger-Tischtennis-Meisterschaften für die Spielerinnen und Spieler der Betriebssportgemeinschaften statt – selbstverständlich mit HM-Beteiligung. Dabei brachte Dieter Breden (EDV1 I) das Kunststück fertig, gleich dreimal Hamburger Meister zu werden. Zusammen mit dem bereits 57jährigen Klaus Georgi aus unserem Hausinspektorat wurde er Meister im Doppel in der Altersklasse ab 35. In dieser Altersklasse wurde er auch König im Einzelwettbewerb. Doch die Krönung schaffte er, obwohl schon 37jährig, in der Männerklasse.

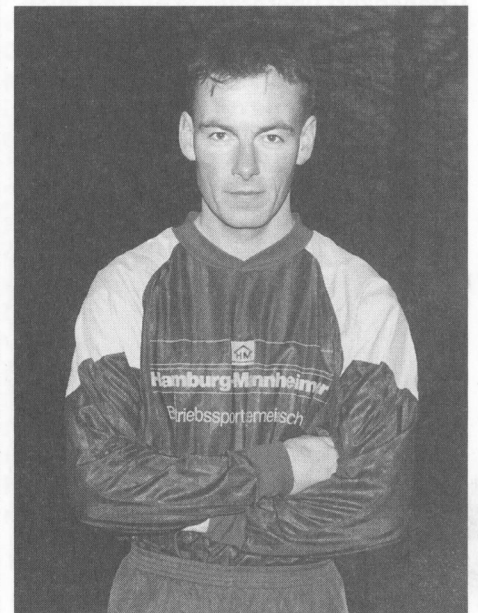
Nach dem Motto "Bredenschlägt jeden" kämpfte er sich bis ins Endspiel durch, das er glatt in drei Sätzen gewann. Einfach grandios, Herr Breden. Nach 1991 und 1992 wurde er damit zum dritten Mal Hamburger Meister in der Männerklasse, also in der Klasse, in der die besten Hamburger Betriebssport-Tischtennispieler um Punkte kämpfen.

Neben Dieter Breden und Klaus Georgi konnten sich auch zwei HM-Damen bei diesen Meisterschaften sehr gut platzieren. Ines Müller schaffte in der Kategorie Vereinsspielerinnen, Gruppe B, in der Einzelwertung den zweiten Platz und zusammen mit Silke Pruter in der gleichen Klasse im Doppel Platz drei.



Zwei Pokale, eine Medaille: Dieter Breden, der überragende Tischtennis-Spieler.

Ralf macht "Wind"



Der Emporkömmling unter den HM-Cross-Läufern: Ralf Heuss, der Rainer Winter bedrängt (Bericht Seite 4).

Unsere Betriebssportgemeinschaft ist "krisensicher"

Am 30. Januar fand im Schulungsraum 3 die diesjährige Mitgliederversammlung unserer Betriebssportgemeinschaft statt. Da wurde über vieles berichtet. Das Erfreulichste war: Unsere Betriebssportgemeinschaft wächst und gedeiht. Sie ist mit 3.232 Mitgliedern die zweitgrößte in Hamburg und im Vergleich zum Vorjahr um 41 Mitglieder gewachsen. Das ist in der heutigen Zeit, in der andere Firmen Stellen abbauen und deswegen auch einen Mitgliederschwund in ihren Betriebssportgemeinschaften hinnehmen müssen, gar nicht selbstverständlich. Darauf können wir stolz sein. Das Ergebnis der Steigerung der Mitgliederzahl ist außerdem originell: 1.515 Damen und 1.717 Herren bilden die Familie der BSG der HM. In unserer BSG "tobt" das Leben. In 28 Sport- und Nei-

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung Mitgliederversammlung)

gungsgruppen tummeln sich weibliche und männliche Mitarbeiter, um sich im Wettkampf zu messen, sich körperlich fit zu halten oder ihrem Hobby nachzugehen. Und alle, die bei der HM Sport treiben oder einer Neigungsgruppe angehören, können sich freuen: Für das Jahr 1995 sind insgesamt DM 153.00,- bereitgelegt worden. Damit auch das Geld dafür da ist, was ihre Aktivitäten nun mal kosten.

Lob für die von unserer BSG-Führung geleistete Arbeit kam auch vom Vorstand der Gesellschaft. Dr. Heiko Griepenkerl überbrachte es und auch eine anerkennende Belohnung. Der BSG-Vorstand und alle, die außerdem



Foto oben: Gerhard Knapke wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt. Er bekleidet dieses Amt bereits fünf Jahre. – Foto rechts: Wiedergewählt wurden Claudia Pott zur Beisitzerin und Hartmut Klein zum Schatzmeister (Mitte). Neu gewählt zum Rechnungsprüfer wurde Werner Forkel.

entscheidend an der Organisation und Durchführung der sportlichen Aktivitäten mitgewirkt haben, sind für April in die Vorstandsetage zu einer Feier eingeladen worden.

Alle Wahlen erfolgten einstimmig

Die fünf anstehenden Wahlen: Stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister, Beisitzer, Rechnungsprüfer, Beschwerdeausschuß hatten nach der Entlastung des Vorstandes durch Tennis-Spartenleiter Gerhard Schimpf ein einstimmiges Ergebnis zur Folge.

Wiedergewählt wurden: Gerhard Knapke zum Stellvertretenden Vorsit-

zenden, Hartmut Klein zum Schatzmeister, Claudia Pott zur Beisitzerin, der Beschwerdeausschuß mit Gerhard Holz, Bruno Krenz, Herbert Machreich, Andreas Quade und Wolfgang Remmele. Zum Rechnungsprüfer wurde Werner Forkel neu gewählt.

Wieder Sportabzeichen-Preise

In diesem Jahr wird zum zwanzigsten Mal der Sportabzeichen-Wettbewerb durchgeführt. Dabei ist geplant, diesen Wettbewerb auch abteilungsweise auszuschreiben. Und in diesem Jahr lohnt es sich wieder. Es gibt für jede Erwerberin bzw. Erwerber Preise. Bierseidel für die Erwachsenen, Beach-Volleybälle für die jugendlichen Erwerber.



Handball: Herren oben, Damen unten

Die 2. Herrenmannschaft spielt jetzt im 2. Jahr in der A-Klasse. Nachdem die letzte Saison mit einem guten Mittelplatz und die Hinrunde der laufenden Serie mit 10:2 Punkten und 177:130 Toren als Tabellenführer beendet wurde, hat sich die Mannschaft die Meisterschaft zum Ziel gesetzt.

Dabei waren die Voraussetzungen nicht die besten, da mit Heinz Kania ein Stammspieler aufgrund einer langwierigen Verletzung für die gesamte Saison ausfällt. Heinz stellte sich jedoch sofort als Betreuer in den Dienst der Mannschaft.

Endlich konnte mit Andre von Spreckelsen auchmal wieder ein junger Spieler gewonnen werden, womit der Altersdurchschnitt der Mannschaft unter 34 Jahre gedrückt wurde!

Die Grundlage für den derzeitigen Erfolg ist die gute Kameradschaft und die - leider im Betriebssport selten vorhandene - Zu-

verlässigkeit und die Tatsache, daß der Kern der Mannschaft bereits seit über zehn Jahren zusammenspielt.

Weniger Erfreuliches gibt es von der Mannschaft zu berichten, die aufgrund personeller Schwierigkeiten im Laufe der Saison zurückgezogen werden mußte. Wir hoffen jedoch, auf diesem Weg Handball-

(Fortsetzung nächste Seite)



Kraftvoll und unwiderstehlich; Thorsten Bernard beim erfolgreichen Torwurf im mit 36:17 gewonnenen Spiel gegen Hauni.

(Fortsetzung Handball)

Interessierte zu finden, damit die HM zukünftig wieder mit 2 Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen kann. Also, wer Lust hat, Handball zu spielen, melde sich bitte bei unserem Spartenleiter (D. Rotheuler, Tel.: 39 00).

B. Strohhenn

Folgende Spieler bilden den Stamm der 2. Mannschaft:

Thorsten Bernard, Kay Früchtnicht, Klaus Gruner, Ralph Kaluza, Dieter Kania, Heinz Kania, Jörg Kofler, Jörg Langhans, Hagen Lindner, Jens Mazanowski, Torsten Müller, Stephan Rath, Detlef Rotheuler, Andre v. Spreckelsen, Rüdiger v. Spreckelsen, Bernd Strohhenn, Torsten Strube, Carsten Wendt.

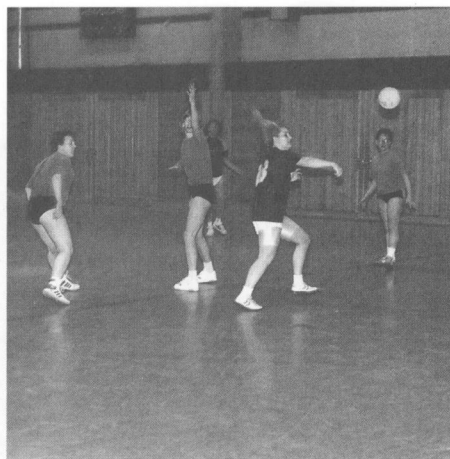


Foto oben: Silke Sann fegt durch die Abwehr der Finanzbehörde und erzielt ein Tor. – Foto unten: Während der Halbzeit des mit 10:20 verlorenen Spiels gegen die Finanzbehörde versucht Trainer Norbert Jäger unsere Damen aufzumuntern.



Also, liebe Damen. Wer den Sport nicht so tierisch ernst nimmt und sich trotzdem gern ein wenig körperlich betätigen möchte und außerdem Lust auf Handball hat, die sollte einfach mal beim Training in der Sporthalle zuschauen, oder besser gleich mitmachen. Wir freuen uns über jeden Zuwachs.

Sanny und Coco

Folgende Spielerinnen gehören zur Damen-Mannschaft:

Peggy Ezold, Isabel Haase, Christiana Kaltenpoth, Corinna Mohr, Sabine Münchschwander, Cornelia Petersen, Matina Petersen, Silke Sann, Birgit Seidel, Viola Wendt.

Doris Mazanowski fällt zur Zeit aus, weil sie zum dritten Mal Mutter wird.

Bei den Damen ist die Stimmung "supergummigut"

Kurz vor dem Ende der ersten Halbserie sieht es bei unseren Handballerinnen gar nicht gut aus. Trotz guter Laune, genügend Motivation und Trainingsfleiß und trotz eines Trainers – das war nicht immer so – finden wir uns auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder. Aber: So schlecht, wie sich das liest, sind wir eigentlich nicht.

Enige Spiele wurden knapp verloren, und selbst so manche gegnerische Mannschaft wunderte sich über die gewonnenen Punkte. Hatten sie doch mit einer herben Niederlage gerechnet. Uns scheinen die frühen Spielansetzungen an den Sonnabenden nicht zu bekommen. Denn die erste Halbzeit verschlafen wir leider viel zu oft. Vielleicht lag es aber auch daran, daß wir leider seit einiger Zeit auf drei starke Spielerinnen verzichten müssen.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Denn schließlich sind wir noch amtierender Pokalsieger – wenn auch nur der Trostrunde. Die Stimmung ist jedenfalls immer noch supergummigut.

So werden wir auch in diesem Jahr wieder nach Svendborg in Dänemark fahren und dort mit zehn lustigen Handballmädels unseren Spaß haben. Dieses alljährliche Turnier wird wieder mal ein Beweis dafür sein, daß nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund stehen muß.

Bowling: Die Damen o la la – die Herren sind auch da

Damenmannschaft

Nach sechs von dreizehn Antritten dominiert die Damenmannschaft in der Klasse A2 eindeutiger als es der Einpunkt-Vorsprung vermuten läßt. Sie er-

zielte in fünf der sechs Antritte die Höchstpunktzahl zwölf. Bei einem Antritt konnte sie nicht vollzählig erscheinen und erreichte deshalb nur zwei Punkte. Das zeigt die einzige Schwäche

dieser Mannschaft auf, die zu knappe Personaldecke. An interessiertem Nachwuchs besteht daher allergrößter Bedarf.

Sollte es gelingen, den Rest der Saison ohne größere Personalprobleme zu bewältigen, kann an einer Rückkehr in die angestammte Sonderklasse nicht gezweifelt werden.

1. Herrenmannschaft

Die 1. Herrenmannschaft liegt nach fünf von dreizehn Antritten in der Klasse B6 aussichtsreich mit nur einem 1/2 Punkt Rückstand auf dem 2. Platz. Hier scheidet sich bis zum Ende der Saison ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Bank für Gemeinwirtschaft und dem Otto-Versand um den Aufstieg in der A-Klasse zu entwickeln. Die Mannschaft ist fest entschlossen hier kräftig mitzumischen.

2. Herrenmannschaft

Die 2. Herrenmannschaft, in den letzten drei Jahren immer äußerst knapp den Aufstieg in die B-Klasse verpassend, hat sich z.Zt. im sicheren Mittelfeld verschanzt. Obwohl keine Abstiegsgefahr besteht, da eine Mannschaft bereits frühzeitig in der Saison zurückgezogen hat, dürfte es schwer werden, der sehr spielstarken Mannschaft der Stadt Pinneberg den Meistertitel streitig zu machen.

Tabellenstände vom 31.12.1994

Damen Klasse 2 A

	Punkte	Pins
1. HM 1	62.0	11.324
2. Wer liefert was 1	61.0	11.187
3. Jungheinrich 2	48.0	10.596
4. Lufthansa 3	39.5	9.963
5. Holstenbrauerei 1	38.5	10.323
6. Postamt 2	36.0	10.233
7. Hamburger Hochbahn 2	35.5	10.140
8. Steinway + Sohn 1	34.5	10.394
9. Kühne & Nagel 1	31.0	10.168
10. BWK Grashüpfer 1	30.0	10.171
11. Spar Hamburg 2	28.0	8.375
12. Otto Versand 2	20.0	9.384

Herren Klasse B 6

	Punkte	Pins
1. BfG Hamburg 1	22.0	10.108
2. HM 1	21.5	9.988
3. Otto Versand 1	20.5	10.118
4. Allianz 1	17.0	9.677
5. Volksfürsorge 2	14.0	9.585
6. Hamburger Sparkasse 3	10.0	9.491

Herren Klasse C 16

	Punkte	Pins
1. Stadt Pinneberg 2	27.0	12.437
2. Steinway + Sohn 1	21.0	11.598
3. HM 2	18.0	11.700
4. Holstenbrauerei 1	17.0	11.592
5. Edeka 3	7.0	10.375

Crosslauf-Serie

Ein "Heuss-Wind" bläst "General-Winter" ins Gesicht

In der Crosslauf-Serie hat Ralf Heuss (BAU-I-B) mit seinen Laufleistungen einen Sturm entfacht, der unserem Mittel- und Langstrecken-As Rainer Winter scharf ins Gesicht bläst. "General Winter", der jahrelang an der Spitze der HM-Läufer-Kompanie stand, wurde inzwischen von Ronald Strütt weggeholt. Jetzt ist Ralf Heuss dabei, ihn vom 2. Platz wegzupusten.

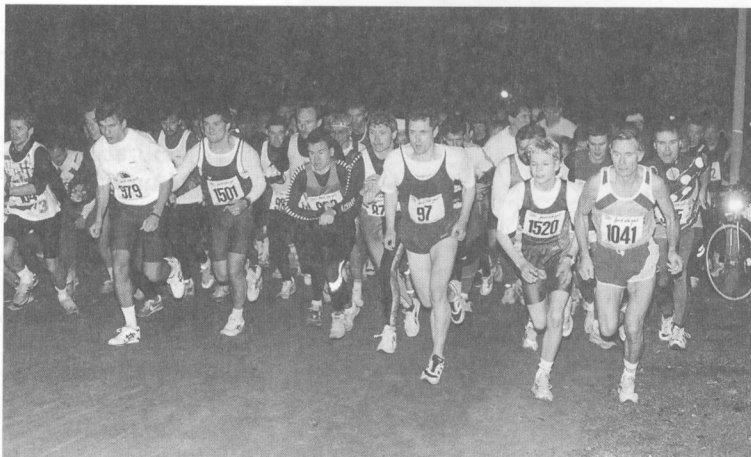
Darüber kann Rainer Winter nur lächeln

Angesichts des Heuss-Windes seuseilt ein gewisses Lächeln über das Antlitz von Rainer Winter. "Laß doch der Jugend ihren Lauf", denkt er und freut sich. Er freut sich, weil frisches Blut in seine Sparte strömt. Die läuferische Sturm- und Drangzeit hat er hinter sich. Er wird in diesem Jahr 46 und betrachtet das Laufen mehr und mehr als ein Mittel zur Erhaltung seiner Fitneß und Gesundheit. Das heißt aber auch nicht, daß er keinen läuferischen Ehrgeiz mehr hat.

Im Volkspark: 23 Sekunden vor Winter

Am 19. November brach der Heuss-Wind erstmals über Winter herein. Beim Crosslauf im Volkspark kam er auf der Langstrecke 23 Sekunden später als Heuss ins Ziel. "Dem Werd 'ich 's zeigen", dachte sich Winter beim Stadtpark-Abendlauf am 6. Dezember auf der Langstrecke und hängte den Emporkömmling fünf Sekunden ab. Winter wurde in seiner Altersklasse Zweiter, Heuss in seiner Fünfter. Das macht deutlich, daß Winter noch relativ besser ist. Trotzdem: Die Zukunft gehört dem 28jährigen Heuss. Und das ist gut so. Gut deshalb, weil die HM einen weiteren guten Läufer für die nächsten Jahre hat.

Massenstart beim Stadtpark-Abendlauf. Der von der HM veranstaltete Laufabend erfreute sich auch am 6. Dezember wieder großer Beliebtheit. Über 1.000 Läuferinnen und Läufer hatten gemeldet.



Ralf Heuss macht während der Cross-Lauf-Serie positiv auf sich aufmerksam.

Die besten HM-Plazierungen beim Stadtpark-Abendlauf:

Erste Plätze

Astrid Stahlbock (Kurz), Dieter Bocksch (Kurz), Ronald Strütt (Mittel).

Damen-Mannschaft-Kurz (Sylvia Druzella, Sylvia Clausen, Astrid Stahlbock).

Damen-Mannschaft-Mittel (Sylvia Clausen, Kirstin Bocksch, Astrid Stahlbock).

Zweite Plätze

Sylvia Clausen (Mittel), Sylvia Druzella (Kurz), Astrid Stahlbock (Mittel), Reinhard Krause (Kurz), Ronald Strütt (Lang).

Herren-Mannschaft-Kurz (Ronald Strütt, Dieter Bocksch, Reinhard Krause).

Herren-Mannschaft-Lang (Ronald Strütt, Rainer Winter, Ralf Heuss).

Dritte Plätze

Kirstin Bocksch (Mittel), Alexa Braun (Kurz), Brigitte Nielson (Kurz), Rainer Winter (Lang).

HM-Chor jetzt auch mit Beatles-Songs

Auf ein Neues! Auch für dieses Jahr hat sich der Chor der Hamburg-Mannheimer wieder ein tolles Programm vorgenommen. Mit einer Rekordbeteiligung von elf Chören findet am 26. April um 18.00 Uhr im Unilever-Haus das mittlerweile traditionelle Konzert der Hamburger Betriebssportgemeinschaften statt, bei dem der HM-Chor wieder einen der Höhepunkte bilden möchte.

Das diesjährige Betriebsfest wird unser Chor mit einigen Hamburg-Liedern einleiten.

Neben weiteren kleinen Auftritten ist für September eine Chorfahrt nach Mecklenburg geplant, wo im Rahmen des tausendjährigen Jubiläums des Landes wieder das "Mühlensingen" in Wittenburg stattfindet, das bereits im letzten Jahr viel Spaß brachte.



Torsten Kiesé in Noten. Er wünscht sich jugendliche Verstärkung für den HM-Chor.

Zum Repertoire der "HM-Singers" gehören inzwischen auch originelle Kanons ("Hello Django) und moderne Chorsätze, zum Beispiel nach Pop-Titeln von Elvis Presley ("Can't help falling in Love") und den Beatles ("Yesterday", "Michelle"). Damit soll vor allem den Wünschen der jüngeren Chormitglieder Rechnung getragen werden.

Auch Sie sind bei uns herzlich willkommen und können bei unseren Konzerten sowie geselligen und kulturellen Unternehmungen dabei sein. Schnuppern Sie einfach mal ganz unverbindlich bei einer unserer Proben Chorluft: montags ab 16.00 Uhr in der Schule Fraenkelstraße 3 (beim S-Bahnhof "Alte Wöhr") im 3. Stock, da, wo Sie fröhliche Stimmen hören.

Torsten Kiesé

HM-Sport

Herausgeber: BSG der HM. Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Klages. Redakteur: Bruno Krenz. Satz: HM-Lichtsatz